

Punkt 4 der Tagesordnung

**Voranschlag 2023**

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

**SACHVERHALT**

Gegenüber dem GRA III hat sich eine Änderung ergeben:

1. MFP (in Anlehnung an die PPP)
2. Der Absatz für die Stellungnahmen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Gemäß § 73 der NÖ Gemeindeordnung 1973 hat die Bürgermeisterin den Entwurf des Voranschlages zu erstellen.

Ich darf Ihnen nun die Eckdaten des Voranschlagsentwurfes 2023 zur Kenntnis bringen:

Der Ergebnisvoranschlag 2023 lautet wie folgt:

Aufwendungen:	89.792.800 Euro
Erträge:	94.088.100 Euro
Daraus folgt ein Nettoergebnis (nach dem Ergebnisvoranschlag) von:	4.295.300 Euro

Der Finanzierungsvoranschlag 2023 lautet wie folgt:

Operative Gebarung:	
Auszahlungen:	79.352.600 Euro
Einzahlungen:	91.227.600 Euro
Daraus ergibt sich nach der operativen Gebarung ein Saldo von:	11.875.000 Euro

Investive Gebarung:

Auszahlungen:	13.514.700 Euro
Einzahlungen:	1.045.600 Euro
Daraus ergibt sich nach der investiven Gebarung ein Saldo von:	-12.469.100 Euro

Finanzierungstätigkeit:

Auszahlungen:	6.435.100 Euro
Einzahlungen:	6.780.000 Euro
Daraus ergibt sich nach der Finanzierungstätigkeit ein Saldo von:	344.900 Euro

Und somit eine Gesamtveränderung an Liquiden Mitteln von: -249.200 Euro

Darlehensaufnahmen: 6.780.000 Euro  
Darlehenstilgungen: 6.435.100 Euro  
Netto-Neuverschuldung daher: 344.900 Euro  
Budgetierte Zinsen aus Darlehensverpflichtungen: 1.192.000 Euro

Voraussichtlicher Gesamtschuldenstand am 31.12.2023: 46.844.000 Euro  
Voraussichtlicher Maastricht - Schuldenstand am 31.12.2023: 15.864.300 Euro

Der Finanzierungssaldo, also das "Maastrichtergebnis", beträgt: -2.376.300 Euro.

Der Gesamtrücklagenstand am 31.12.2023 wird voraussichtlich 58.970.400 Euro betragen, davon entfallen auf die Allgemeine Haushaltsrücklage 11.138.800 Euro, auf die zweckgebundenen Haushaltsrücklagen 2.831.600 Euro und auf die Eröffnungsbilanzrücklage 45.000.000 Euro.

Die Zahlungsmittelreserve wird am 31.12.2023 daher voraussichtlich 13.970.400 Euro betragen.

Die Haftungen belaufen sich am 31.12.2023 auf 1.900.200 Euro.

Leistungen für das Personal (für 556 Soll-Dienststellen): 27.084.000 Euro inklusive Personalarückstellungen in Höhe von 1.232.200 Euro.

Soviel zum Voranschlag 2023. Nun noch einige Zahlen und Fakten zum Mittelfristigen Finanzplan 2024 - 2027:

Das Nettoergebnis des Ergebnisvoranschlages - also die Summe der Erträge abzüglich der Summe der Aufwendungen - beträgt:

2024: 3.667.700 Euro  
2025: 3.391.400 Euro  
2026: 4.396.200 Euro  
2027: 3.717.600 Euro

Der Saldo 5 des Finanzierungsvoranschlages - also der Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung - beträgt:

2024: 759.700 Euro  
2025: -786.600 Euro  
2026: 616.300 Euro  
2027: -257.200 Euro

Die Entwicklung des Schuldenstandes für den Gesamthaushalt lautet:

2024: 70.291.000 Euro  
2025: 71.162.700 Euro  
2026: 75.130.900 Euro  
2027: 74.506.200 Euro

Indem ich nur noch Folgendes bekanntgebe, komme ich auch schon zum Schluss meiner Budgetrede:

Der Voranschlagsentwurf 2023 gemäß VRV 2015, der nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit erstellt worden ist, lag in der Zeit vom 18. November 2022 bis inklusive 2. Dezember 2022 zur öffentlichen Einsichtnahme im Schwechater Rathaus auf. Zusätzlich konnte zur gleichen Zeit der Entwurf des Voranschlages elektronisch auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwechat eingesehen werden.

Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde ordnungsgemäß eine Ausfertigung des Voranschlagsentwurfes ausgefolgt.

Gemäß § 73 NÖ Gemeindeordnung kann innerhalb der Auflagefrist jedes Gemeindemitglied schriftlich Stellungnahmen zum Voranschlag beim Gemeindeamt einbringen.

Ich kann Ihnen mitteilen, dass kein Gemeindemitglied von diesem Recht innerhalb der Auflagefrist Gebrauch gemacht hat und daher keine Stellungnahme zum Voranschlagsentwurf 2023 eingelangt ist.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

### **A n t r a g :**

Der Gemeinderat möge nach erfolgter Beratung dem Voranschlag 2023 inklusive dem mittelfristigen Finanzplan 2024 - 2027, dem auf den Seiten 1 - 5 des Voranschlagsentwurfes formulierten Antrag und dem Dienststellenplan seine Zustimmung geben.

#### **Beilagen:**

[1\\_Ergebnisvoranschlag - Beilage zum GRA III - 2022.11.28.pdf](#)

[2\\_Finanzierungsvoranschlag - Beilage zum GRA III - 2022.11.28.pdf](#)

#### **Wechselrede:**

GR Max Lang  
STR Walter Schaffer  
GR Mag. Paul Haschka  
GR Mag. Mario Freiberger  
GR Helmut Jakl

**Abstimmungsergebnis:** Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ und NEOS.

Gegen den Antrag stimmen folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Gemeinderat Edelhauser MMag. Alexander(ÖVP), Gemeinderat Freiberger Mag. (FH) Mario(ÖVP), Gemeinderätin Holy Martina(ÖVP), Stadtrat Imre Anton(ÖVP), Gemeinderat Schaidler Johann(ÖVP), Gemeinderätin Süßenbacher Gabriele(ÖVP), Stadtrat Jahn DI Simon(GRÜNE), Gemeinderat Lang

Max(GRÜNE), Stadtrat Pinka DI Peter(GRÜNE), Gemeinderätin Vanek BSc MA Helga(GRÜNE), Gemeinderat Waldhör Merlin(GRÜNE), Gemeinderat Jakl Helmut(FPÖ), Gemeinderätin Maucha Kerstin(FPÖ), Stadtrat Zistler Wolfgang(FPÖ)

Folgendes Mitglied enthielt sich der Stimme:  
Gemeinderätin Bognar Alice(GfS)

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.